

D. H. G. Roman-Sammlung zeitgenössischer Schriftsteller Bd. 3:

Zar Nikolaus II. und sein Prophet

Roman von Paul Linde, mit e. Geleitwort v. Hans Thoma
 [Z] Geh. M 4.— ord., 2,80 bar, geb. M 5.— ord., 3,50 bar



Hans Schlaf im „Tag“:
 „... in schlichter Sprache,
 die ... eine unbereinge-
 nommen gerechte, mensch-
 liche Anschauung des russi-
 schen Wesens bietet u. die
 Gestalt des berühmten
 Abenteurers ... in knappen,
 aber erschöpfenden Umriffen
 hervortreten läßt ...“

Hugo Salus: „... Die
 Unterredung Rasputins
 mit Menschikow ist ein
 Meisterwerk ...“

Karl Bleibtreu: „Das
 ist wirklich mal was Wert-
 volles und Ernstes ...“

Wir bitten um tätige Verwendung und bei Fehlen des Buches
 wieder Ihr Lager dauernd damit zu ergänzen, da es von uns
 in den nächsten Tagen in den meisten Tageszeitungen neu an-
 gefündigt wird.

Wir liefern:

Partie 7/6 mit 35% Rabatt.

1 Postkollo (= 24/21 geh. ob. 14/12 geb. Ex.) mit 40% Rabatt.
 Bestellzettel anbei. — Nur bar! Andere Bedingungen ausgeschl.

D. H. G. Schleppegrell & Co., Abt. Verlagsbuchh.,
 Leipzig, Dufourstraße 2.

Demnächst erscheint im Verlage von

John Henry Schwerin G. m. b. H.,
 Berlin W. 57:

„Neues aus Altem“

Praktische Anleitung zur Herstellung
 neuer moderner Garderobenstücke für
 alt und jung aus abgelegten alten
 Kleidungsstücken und zur Anfertigung
 von Fußbekleidung.

Preis und Bedingungen werden noch bekannt
 gegeben.

Demnächst gelangt zur Auslieferung an den Buchhandel:

Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark

herausgegeben vom Historischen Verein für Dortmund
 und die Grafschaft Mark

Heft XXV. 346 Seiten. 8°. Preis M 8.—

Während das im Januar 1915 erschienene Heft 24 von der
 2. Auflage der „Grafen von Dortmund“ von Dr. Aug. Meininghaus
 ausgefüllt wurde, besteht dieses aus zehn Einzelbeiträgen, unter
 denen der erste

„Die Lebensmittelpolitik der freien Reichsstadt Dort-
 mund“ von Dr. Anton Ebert (Seite 1—109)
 und der vorletzte

„Dortmund und die Grafschaft Mark in ihren Be-
 ziehungen zu den baltischen Provinzen“ von Dr.
 Otto Schnettler (Seite 217—310)

schon durch ihren Umfang hervortreten und wohl die Aufmerksam-
 keit weiterer Kreise zumal in der heutigen Zeit beanspruchen können.
 Die Fortsetzungsstücke werden unverlangt versandt.

Als Sonderabdrucke sind daraus in geringer Anzahl hergestellt
 worden:

Die Entstehung des Dortmunder Grafenamtes und
 Grafschaftslehens (Seite 192—203)

Freigrafenamts und Freigrafenlehen (Seite 204—216),

beide von Dr. August Meininghaus

Preis je 40 Pf.

Bei begründeter Aussicht auf Absatz bitte ich, sich des an-
 liegenden Zettels zu bedienen.

Dortmund, im Febr. 1918.

Fr. Wilh. Ruhfus
 Verlagsbuchhandlung.

Die 92 Holzschnitte der Lübecker Bibel aus dem Jahre 1494 von einem unbekanntem Meister

Herausgegeben von Dr. Hans Wahl.

Einmaliger numer. Vorzugsdruck in 550 Explan.

Das Bibelwerk, das als Inkunabeldruck nur noch in einzelnen
 Exemplaren in Museen und Bibliotheken, meist unvollständig,
 vorhanden ist, ist anerkannt eines der typographisch schönsten
 Bücher vor der Lutherbibel.

Nr. 1—30 wurde auf schwerem van Geldern=Bütten gedruckt
 und in der Kunstgewerbeschule zu Weimar mit der Hand
 in weißes Schweinsleder gebunden. Einbandentwurf von
 H. vande Velde, die Bände erhielten handgekloppte silberne
 Schließen. M. 650.— ord. (vergriffen)

Nr. 31—150 sind 3. T. auf van Geldern=Bütten, 3. T. auf kost-
 barem Kupferdruckpapier gedruckt und auf hohe Bünde in
 naturfarbiges Schweinsleder gebunden. M. 400.— ord.,
 M. 300.— netto.

Nr. 151—550 auf deutschem starken Bütten gedruckt und in
 Halbpergament gebunden. M. 100.—, M. 70.— netto.

Von der zweiten und dritten Ausgabe sind noch einige wenige
 Exemplare erhältlich.

Gustav Kiepenheuer Verlag / Weimar